

RECON 2007

Business Circle Jahresforum
10. / 11. Mai 2007, Loipersdorf
Spa & Conference Hotel

4. Jahresforum für Finanz-, Rechnungswesen & Controlling

Gute Gründe für die RECON 2007

- › Die RECON bietet Entscheidungsträgern aus dem Finanz-, Rechnungswesen und Controlling konzentriert in zwei Tagen alle relevanten aktuellen Entwicklungen, Praxis-Know-how & Trends aus erster Hand.
- › Die RECON behandelt fachlich anspruchsvolle Themen auf höchstem Niveau - das garantieren 38 anerkannte in- und ausländische Experten!
- › Die RECON ist Treffpunkt für mehr als 160 Praktiker und bietet erstmals ein öffentliches AFRAC-Diskussionsforum an.

FACHLICHER LEITER

Alfred Wagenhofer
Universität Graz

REFERENTEN

Andreas Barckow
Deloitte Deutschland

Michael Bender
Barclays Capital, Frankfurt

Thomas Berndorfer
TGW Transportgeräte GmbH

Michael Eberhartinger
Büro des Regierungsbeauftragten für den Kapitalmarkt

Christian Engelbrechtsmüller
KPMG Alpen-Treuhand GmbH

Werner Fleischer
Verbund

Franz Groß
Österreichischer Genossenschaftsverband

Peter Hofbauer
Bank Austria Creditanstalt

Jürgen Jakopovic
MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik

Rainer Jentys
Henkel CEE

Erich Kandler
Deloitte

Werner Kolarik
act Management Consulting

Anneliese Kolienz
Finanzamt Wien 1/23

Stefan Krause
BMW, München

Steffen Kuhn
Ernst & Young AG, Stuttgart

Thomas Leissing
Egger Gruppe

Gerwald Mandl
Universität Graz

Gerhard Marterbauer
Deloitte

Wolfgang Melchior

Aslan Milla
PricewaterhouseCoopers

Walter Müller
Deloitte

Michael Nayer
KPMG Austria

Robert Ottel
voestalpine AG

Michael Paul
paul und collegen consulting GmbH, Wien/Berlin

Stephan Peroutka
Wienstrom GmbH

Walter Platzer

Barbara Polster-Grüll
KPMG Alpen-Treuhand GmbH

Gerhard Prachner
PricewaterhouseCoopers

Andreas Rauter
UNIQA-Gruppe

Gunther Reimoser
Ernst&Young

Sven Reinecke
Universität St. Gallen

Roman Rohatschek
Ernst & Young

Utz Schäffer
EUROPEAN BUSINESS SCHOOL (ebs), Oestrich-Winkel/Wiesbaden

Erich Schefold
Gardena AG, Deutschland

Carl Gustav van der Linden
Hyperion Software Solutions

Heike Wieland-Blöse
Grant Thornton Deutschland

Felix Wirth
PricewaterhouseCoopers

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die RECON, das Jahresforum für Finanz-, Rechnungswesen & Controlling, ist inzwischen zum etablierten und geschätzten Forum für die intensive Diskussion von Rechnungswesen- und Controllingthemen, die uns in der Praxis aktuell beschäftigen, geworden. Diesen Erfolgsweg wollen wir mit dem neuen Programm der RECON 2007 fortsetzen.

Die Internationalisierung und die Kapitalmarkt-orientierung von Rechnungswesen und Controlling sind weiter auf dem Vormarsch. Die internationalen Rechnungslegungsstandards sind keineswegs eine stabile Plattform, sondern werden laufend überarbeitet. Diese Änderungen verheißen oft markante Überraschungen für die Unternehmen. Neuerungen kommen auch vom österreichischen Gesetzgeber, wie z.B.: das neue Enforcement. Für Manager und Mitarbeiter im Finanzbereich bedeutet dies eine kontinuierliche Befassung mit Themen des Rechnungswesens und des Controllings. Die RECON bietet die beste Gelegenheit für ein Update über alle aktuellen Entwicklungen.

Was können Sie von der RECON 2007 erwarten? Die Fakten auf einen Blick: 38 in- und ausländische Top-Referenten aus Unternehmen, der Wissenschaft und führenden Beratungshäusern werden an zwei Tagen in 2 Plenumsveranstaltungen und 20 Workshops ihr Know-how und wertvolle Erfahrung aus erster Hand weitergeben. Wie immer haben nur die aktuellsten, für die Praxis relevanten Themen in diesem Programm einen Platz gefunden. Besonderes Augenmerk haben wir bei der Konzeption der RECON der Ausgewogenheit von Praxiserfahrungen, Spezialwissen und Theorie bei sämtlichen Themen / Workshops geschenkt.

Dieses Jahr dürfen wir Ihnen neben den gewohnten vier Streams ein neues Feature präsentieren: ein öffentliches Diskussionsforum mit dem AFRAC. In diesem Forum präsentieren und diskutieren der Präsident des AFRAC und Arbeitsgruppenleiter aktuelle Themen aus dem AFRAC. Dies ist eine hervorragende Möglichkeit, unmittelbar zum Standardsetting-Prozess beitragen zu können und mehr über aktuelle Themen im AFRAC zu erfahren.

Das Fachprogramm der RECON 2007 wurde von uns mit der Unterstützung eines hochkarätigen Fachbeirats, bestehend aus Mag. Erich Kandler (Deloitte), Dr. Aslan Milla (PwC), Univ. Doz. Dr. Walter Platzer (Grant Thornton), Univ. Doz. Dr. Roman Rohatschek (Ernst & Young) für die Rechnungslegungs-Streams sowie Dr. Thomas Leissing (Egger Gruppe), Mag. Anton Schantl (Magna Steyr) und Univ. Prof. Dr. Kurt Vikas (Universität Graz) für die Controlling-Streams erarbeitet.

Im Namen aller freuen wir uns, wenn wir Ihr Interesse für unser Programm geweckt haben und Sie auf der RECON 2007 begrüßen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Romy Faisst

Ihre Romy Faisst
Partnerin Business Circle



A. Wagenhofer

Univ. Prof. Dr. Alfred Wagenhofer
Universität Graz
Fachlicher Leiter der RECON

RECON 07 1. TAG AM DONNERSTAG, 10. MAI 2007

9.30 Begrüßung durch Romy Faisst, Business Circle und den fachlichen Leiter der RECON 2007, Univ. Prof. Dr. Alfred Wagenhofer

ERÖFFNUNGSPLENUM

9.45 **Finanzwesen bei BMW. Wenn Luca Pacioli das gewusst hätte. Ein Bericht aus der Praxis**
Dipl.-Kfm. Stefan Krause, Finanzvorstand BMW, München

11.00 Kaffeepause und Gelegenheit zum Besuch der Fachausstellung

11.30 **Parallel-Workshops:** Wählen Sie zwischen folgenden Workshops, Sie können nach jedem Workshop den Stream wechseln.
Um allen Interessenten die Teilnahme am IFRS Update zu ermöglichen, bieten wir im Stream „Internationale Rechnungslegung“ das Update zweimal an: um 11.30 Uhr mit dem Schwerpunkt Fair Value und um 14.30 Uhr mit dem Schwerpunkt Segmentberichterstattung!

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN	INTERN. RECHNUNGSLEGUNG	BEWERTUNG & REPORTING	CONTROLLING
INFORMATIONSTECHNOLOGIEN ZUR OPTIMIERUNG DER FINANZBERICHTERSTATTUNG <ul style="list-style-type: none"> Trends und Herausforderungen: Fast Close im neuen Licht: Abdeckung neuer regulatorischer Anforderungen, Enforcement, Abstimmung, Integration von externem / internem RW „Best Practices“: Stammdatenintegration und -management, Abbildung des kompletten Management-Zyklus von Planung, Budgetierung bis hin zur Konsolidierung und Abbildung in einem Management-Cockpit <p>Mag. Gunther Reimoser Ernst & Young</p> <p>Carl Gustav van der Linden Hyperion</p>	1. DURCHFÜHRUNG: IFRS UPDATE - SCHWERPUNKT FAIR VALUE <ul style="list-style-type: none"> Überblick über neu anzuwendende Standards und Interpretationen Überblick aktueller Projekte des IASB Business Combinations - Phase II Rückstellungen - Entwurf IAS 37 Performance Reporting Darstellung der GuV und Eigenkapitaländerungen Finanzinstrumente: Abgrenzung Eigen- und Fremdkapital Fair Value-Ermittlung Aktuelle IFRIC-Interpretationen <p>Dr. Andreas Barckow Deloitte Deutschland</p> <p>Mag. Walter Müller Deloitte</p>	ANALYSE VON IFRS ABSCHLÜSSEN <ul style="list-style-type: none"> IFRS Abschlüsse: Geschäftsberichte als Teil der Kommunikationspolitik des Unternehmens Worauf Sie bei der Wahl Ihrer Kennzahlen achten sollten, damit Sie in der Zukunft keine Überraschungen erleben Was erkennt man aus dem Vergleich der hinterlegten Einzelabschlüsse mit dem IFRS-Konzernabschluss? Interpretation von Informationen und Anhangsangaben <p>Mag. Michael Nayer, CPA KPMG Austria</p> <p>Mag. Peter Hofbauer Bank Austria Creditanstalt</p>	STEUERUNG VON BETEILIGUNGEN IN CENTRAL EASTERN EUROPE <ul style="list-style-type: none"> Strategische und operative Instrumente Ablaufprozesse Organisation des Beteiligungscontrollings am Beispiel eines Industrieunternehmens Aufgabenverteilung zentrales / dezentrales Controlling Entwicklungszyklen beim Aufbau einer Controllingorganisation in Osteuropa Persönliche Herausforderungen im Beteiligungscontrolling - Fokus Osteuropa <p>Mag. Rainer Jentys Henkel Central Eastern Europe</p>

13.00 Gemeinsames Mittagessen

14.30 **Parallel-Workshops:** Wählen Sie zwischen folgenden Workshops. Sie können nach jedem Workshop den Stream wechseln.

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN	INTERN. RECHNUNGSLEGUNG	BEWERTUNG & REPORTING	CONTROLLING
ERFAHRUNGEN MIT DER LAGEBERICHTERSTATTUNG GESETZLICHE ANFORDERUNGEN, AFRAC <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten, Grenzen der Lageberichterstattung aus Unternehmenssicht AFRAC-Stellungnahme / Anwendung Auswahl von finanziellen Leistungsindikatoren Auswahl und Darstellung finanzieller Risiken Bedeutung von nicht finanziellen Leistungsindikatoren für die Berichterstattung NEUE Anforderungen aufgrund der Änderungsrichtlinie <p>Univ. Prof. Dr. Roman Rohatschek Ernst & Young</p> <p>Mag. Werner Fleischer, Verbund</p>	2. DURCHFÜHRUNG: IFRS UPDATE - SCHWERPUNKT SEGMENTBERICHTERSTATTUNG <ul style="list-style-type: none"> Überblick über neu anzuwendende Standards und Interpretationen Überblick über aktuelle Projekte des IASB Business Combinations - Phase II Rückstellungen - Entwurf IAS 37 Performance Reporting - Darstellung der GuV und Eigenkapitaländerungen Segmentberichterstattung IFRS 8 Aktuelle IFRIC-Interpretationen <p>Mag. Gerhard Marterbauer Deloitte</p> <p>Univ. Prof. Dr. Alfred Wagenhofer Universität Graz</p>	DAS NEUE FACHGUTACHTEN ZUR UNTERNEHMENSBEWERTUNG - PRAKTISCHE ANWENDUNGSFRAGEN <ul style="list-style-type: none"> Kapitalmarktorientierung <ul style="list-style-type: none"> Alternativanlage Basiszinsfuß und Risikozuschlag Bewertungsverfahren Besteuerung Berücksichtigung der Besteuerung <ul style="list-style-type: none"> Vereinfachung für Kapitalgesellschaften Vergleich mit IDW S 1 <p>Univ. Prof. Dr. Gerwald Mandl Universität Graz</p> <p>Mag. Felix Wirth PricewaterhouseCoopers</p>	DER CONTROLLER ZWISCHEN RECHNUNGSWESEN, INTERNER BERATUNG UND FRÜHERKENNUNG <ul style="list-style-type: none"> Was macht eine gute Controlling-Lösung heute aus? Wo liegen die zentralen Herausforderungen? Welchen Beitrag können Controller zur Früherkennung leisten? Quo vadis Controlling? <p>Univ. Prof. Dr. Utz Schäffer European Business School (ebs)</p>

16.00 Kaffeepause und Gelegenheit zum Besuch der Fachausstellung

16.30 **Parallel-Workshops:** Wählen Sie zwischen folgenden Workshops. Sie können nach jedem Workshop den Stream wechseln.
Beachten Sie auch das Diskussionsforum AFRAC um 16.30 Uhr - Beschreibung finden Sie auf der nächsten Seite.

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN	INTERN. RECHNUNGSLEGUNG	BEWERTUNG & REPORTING	CONTROLLING
AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IM KÖRPERSCHAFTSSTEUERRECHT <ul style="list-style-type: none"> Update Konzernsteuerrecht / Gruppenbesteuerung Aktuelle Positionen der Finanzverwaltung (Wartungserlass KöStRL, Wartungserlass UmgrStRL) Steuerliche Optimierung von Auslandsbeteiligungen in der Praxis Steuerliche Forschungsförderung - neue Möglichkeiten und Grenzen <p>Mag. Barbara Polster-Grüll KPMG Alpen-Treuhand GmbH</p> <p>Mag. Anneliese Kolienz Finanzamt 1/23</p>	NEUE VORSCHRIFTEN ZUR OFFENLEGUNG ZUM RISIKOBERICHT NACH IFRS 7 <ul style="list-style-type: none"> Zielsetzung und Anwendungsbereich von IFRS 7 Anforderung an die Bildung von Klassen von Finanzinstrumenten Angabevorschriften zur Bilanz und GuV - Fair Value Option <ul style="list-style-type: none"> Ausbuchung Überleitungsrechnung zum Wertminderungskonto <ul style="list-style-type: none"> Sicherheiten Angabe der Nettoergebnisse i. d. GuV <ul style="list-style-type: none"> Qualitative / Quantitative Angaben Angaben zu Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko, Marktpreisisiken Work Steps zur erfolgreichen Umstellung auf IFRS <p>Steffen Kuhn Ernst & Young Deutschland</p>	HARMONISIERUNG VON CONTROLLING UND IFRS - EIN PRAXISBERICHT <ul style="list-style-type: none"> Beteiligungscontrolling und Unternehmensakquisition, Purchase Price Allocation und Impairment Test Umstellung auf das Umsatzkostenverfahren unter Integration der stufenweisen Deckungsbeitragsrechnung Einführung der POC Methode Implementierung der parallelen Rechnungslegung im ERP Kennzahlen zur Konzernsteuerung - reicht IFRS zur Unternehmenssteuerung? Stolpersteine und Erfolgsfaktoren bei der Harmonisierung <p>Mag. Christian Engelbrechtsmüller KPMG Alpen-Treuhand GmbH</p> <p>Thomas Berndorfer TGW Transportgeräte GmbH</p>	FAST CLOSE - NEXT GENERATION <ul style="list-style-type: none"> Fast Close ist mehr als ein schneller Jahresabschluss! Die Fast Close Methodik und die relevanten Optimierungsfelder Fast Close der „Next Generation“ mit dem Fokus auf eine steuerungsrelevante unterjährige Berichterstattung Erfolgsfaktoren und Vorgehensweise bei der Umsetzung Praxisbericht Wienstrom GmbH: Optimierung der unterjährigen Abschlüsse <p>Mag. Werner Kolarik act Management Consulting</p> <p>Dr. Stephan Peroutka Wienstrom GmbH</p>

18.00 Zeit zum Entspannen - Individuelles Freizeitprogramm im Hotel Loipersdorf Spa & Conference

19.30 **Abendveranstaltung - Gemeinsames Abendessen mit anschließender RECON-Party**

RECON 07 2. TAG AM FREITAG, 11. MAI 2007

9.00 **Parallel-Workshops:** Wählen Sie zwischen folgenden Workshops. Sie können nach jedem Workshop den Stream wechseln.

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN	INTERN. RECHNUNGSLEGUNG	BEWERTUNG & REPORTING	CONTROLLING
DAS NEUE ENFORCEMENT IN ÖSTERREICH <ul style="list-style-type: none"> Stand der Umsetzung in Österreich im Vergleich zur EU und den USA Notwendige Anpassungen des Enforcements in Österreich Ablauf eines Enforcementverfahrens Vorbereitung der Unternehmen und Abschlussprüfer auf das Enforcement Kapitalmarkt Auswirkungen des Enforcementsystems (Beispiele aus der EU) <p>Mag. Dr. Michael Eberhartinger, LL.M. BMF Mag. Erich Kandler, CPA Deloitte</p>	INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG VON NICHT KAPITALMARKTORIENTIERTEN UNTERNEHMEN <ul style="list-style-type: none"> Stand des Projektes der IASB IFRS for SMEs Unterschiede zu den IFRS Mögliche Auswirkungen auf Österreich Was sagen die Banken dazu? Auswirkungen auf Basel II <p>Mag. Gerhard Prachner, CPA PricewaterhouseCoopers Mag. Franz Groß Österreichischer Genossenschaftsverband</p>	BESTIMMUNG VON KAPITALKOSTEN FÜR RECHNUNGSLEGUNG UND CONTROLLING <ul style="list-style-type: none"> WACC <ul style="list-style-type: none"> Theoretische Grundlagen und Regelungen in den IFRS Hurdle Rate für Akquisitionen und Impairment Praktisches Beispiel Bereichsbezogene Kapitalkosten und Ableitung eines Gesamt-WACC <p>Mag. DI Robert Ottel, MBA voestalpine AG Dr. Heike Wieland-Blöse Grant Thornton, Deutschland</p>	WORKING CAPITAL MANAGEMENT <ul style="list-style-type: none"> Bedeutung Working Capital Management im Rahmen eines Leveraged Buy-Outs Bestandsmanagement im saisonalen wetterabhängigen Geschäftsmodell Möglichkeiten im Kreditoren- und Debitoren-Management Finanzmarktinstrumente zur „optischen“ Optimierung des Working Capitals. <p>Erich Schefold Gardena AG, Deutschland</p>

10.45 Kaffeepause und Gelegenheit zum Besuch der Fachausstellung

11.15 **Parallel-Workshops:** Wählen Sie zwischen folgenden Workshops. Sie können nach jedem Workshop den Stream wechseln.

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN	INTERN. RECHNUNGSLEGUNG	BEWERTUNG & REPORTING	CONTROLLING
INTERNES KONTROLLSYSTEM ALS SCHLÜSSEL ZU EINEM LEISTUNGSFÄHIGEN RECHNUNGSWESEN <ul style="list-style-type: none"> Vom Insolvenzrechtsänderungsgesetz 1997 bis zur Änderung der 4. Richtlinie Der amerikanische Weg (Sarbanes-Oxley Act) Der europäische Weg (EU-Richtlinien) Weitere Perspektiven <p>Mag. Jürgen Jakopovic MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik Univ. Doz. Dr. Walter Platzer Grant Thornton</p>	SPEZIALFRAGEN DER BILANZIERUNG VON LATENTEN STEUERN NACH IFRS <ul style="list-style-type: none"> Konzept der latenten Steueransprüche und -schulden in IFRS Besonderheiten im Rahmen der Konzernrechnungslegung (Erwerbskonsolidierung) Behandlung von Sonderfällen (Zwischengewinneliminierung, Erwerb von Teilbetrieben, etc.) Abbildung der Gruppenbesteuerung nach IFRS <p>Dr. Aslan Milla PricewaterhouseCoopers Mag. Andreas Rauter UNIOA</p>	BILANZ-KENNZAHLEN (COVENANTS) IN FINANZIERUNGSVERTRÄGEN - KORSETT FÜR DEN KREDITNEHMER <ul style="list-style-type: none"> Kennzahlenauswahl aus Sicht des Kreditnehmers und der Banken Covenants und Basel II <ul style="list-style-type: none"> Kreditrisiko und Zinsmarge Dos and Don'ts aus Kreditnehmersicht Kennzahlenberechnungen anhand von Fallbeispielen <p>Dipl.-Kfm. Michael Bender Barclays Bank Dr. Thomas Leissing Egger Gruppe</p>	SCHRITT FÜR SCHRITT ZU EINEM EFFIZIENTEN MARKETING- UND VERTRIEBSCONTROLLING <ul style="list-style-type: none"> Welches sind die größten Hebel der Effizienzsteigerung in Marketing und Vertrieb? Ziel-Kunden, Ziel-Absatz, Ziel-Preis – wie plant man sinnvoll die Marketing- und Verkaufsmaßnahmen? Der richtige Aufwand für den richtigen Kunden – wie setzt man knappe Ressourcen sinnvoll ein? Laufendes Forecasting – wie steuert man kontinuierlich? Gezielter Soll-/Ist-Vergleich – Wie misst man den Erfolg von Marketing und Vertrieb? <p>Dr. Michael Paul paul & collegen consulting Prof. Dr. Sven Reinecke Universität St. Gallen</p>

13.00 Gemeinsames Mittagessen

ABSCHLUSSPLENUM

14.00 **Das Managen von Risiken als Teil der strategischen und operativen Unternehmensführung**
Dr. Thomas Leissing, CFO Egger Gruppe

14.45 **Das Managen von Risiken als Überlebensstrategie:** Ein Erfahrungsbericht der anderen Art
Prof. Mag. Dr. Wolfgang Melchior

15.45 Ende des Jahresforums RECON 2007

ÖFFENTLICHES DISKUSSIONSFORUM AFRAC AM 10. MAI 2007, 16.30 UHR - 18.30 UHR

AFRAC und Business Circle laden im Rahmen der RECON 2007 alle interessierten Personen und Organisationen zu einem Diskussionsforum zum aktuellen Arbeitsprogramm des AFRAC ein. Das Arbeitsprogramm ist unter <http://www.afrac.at> einsehbar.

Das Diskussionsforum wird geleitet von:

Univ. Prof. Dr. Romuald Bertl, Vorsitzender des Präsidiums des AFRAC,
Mag. Werner Fleischer, Mitglied des Präsidiums des AFRAC sowie ausgewählten Leitern von AFRAC-Arbeitsgruppen.

Das Diskussionsforum ist kostenlos zugänglich soweit die Platzkapazität ausreicht. Interessenten für das AFRAC Diskussionsforum, die nicht an der RECON teilnehmen, bitten wir unbedingt um formlose Anmeldung bis 2. Mai 2007 bei Business Circle (feilenreiter@businesscircle.at)

Das Austrian Financial Reporting and Auditing Committee (AFRAC) ist der privat organisierte und von zuständigen Behörden unterstützte österreichische Standardsetter auf dem Gebiet der Finanzberichterstattung und Abschlussprüfung.

HINWEIS FÜR IWP MITGLIEDER

FORTBILDUNG DES INSTITUTS ÖSTERREICHISCHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Diese Konferenz gilt als **Fortbildungsveranstaltung im Sinne der Richtlinie zur Fortbildung des Instituts Österreichischer Wirtschaftsprüfer** und wird mit **10,5 Stunden auf die Fortbildungsverpflichtung angerechnet.**

IWP Mitglieder kommen in den Genuss des **IWP-Vorzugspreises** von **EUR 1.390,-** statt EUR 1.490,-

iwp - Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer

FACHBEIRAT

Herzlichen Dank an die Mitglieder des Fachbeirats für die inhaltliche Unterstützung!



WP / StB Mag. Peter Ertl
Partner KPMG



WP / StB Mag. Erich Kandler, CPA
Geschäftsführer / Partner Deloitte und Mitglied des Vorstandes des Sparkassen-Prüfungsverbandes



Dr. Thomas Leissing
CFO, Egger Gruppe



WP / StB
Dr. Aslan Milla
Partner
PricewaterhouseCoopers



WP / StB Univ. Doz.
Dr. Walter Platzer
Partner, Grant Thornton



WP / StB Univ. Prof.
Dr. Roman Rohatschek
Leiter Accounting Advisory Services, Ernst & Young



Mag. Anton Schantl
Leiter des zentralen Controlling, MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik



Univ. Prof. Dr. Kurt Vikas
Institut für Controlling und Unternehmensführung, Universität Graz

WEN WERDEN SIE TREFFEN?

- › Mitglieder der Geschäftsführung
 - Finanzwesen
 - Rechnungswesen
 - Controlling
- › Entscheidungsträger, Manager und Spezialisten der Bereiche:
 - Rechnungswesen / Steuern
 - Controlling
 - Finanzwesen
 - Kostenrechnung
 - Berichtswesen
 - Unternehmensplanung
 - Risikomanagement
- › Steuerberater & Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater

LEADPARTNER



Deloitte

Deloitte Weltweit vernetzt, lokal verankert. Wir verstehen uns als Partner für Unternehmer und arbeiten an den entscheidenden unternehmerischen Fragestellungen. Wir beraten umfassend und interdisziplinär und erarbeiten individuelle Lösungen. Unsere Mitarbeiter haben langjährige Praxis und Erfahrung in ihren Fachgebieten und verbinden lokale Kompetenz mit dem internationalen Know-how des weltweiten Netzwerkes von Deloitte. Mit rund 135.000 Mitarbeitern in 140 Ländern erkennen wir Trends frühzeitig und können einen Mehrwert für unsere Kunden schaffen. Wir bieten ein umfassendes Spektrum von Beratungsleistungen: Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechnungswesen, Unternehmensberatung (Consulting, HR Management, Corporate Finance, Financial Services Industry Consulting). Wirtschaftsprüfung • Steuerberatung • Consulting • Corporate Finance. Kontakt: Renngasse 1/Freyung, 1013 Wien, Tel +43/1-537 00-0, E-Mail: office@deloitte.at, WP / StB Mag. Erich Kandler, Geschäftsführer und Partner

» www.deloitte.at



Ernst & Young

Ernst & Young ist eine der weltweit führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften, die für die Qualität der angebotenen Services bekannt ist. Mit gesamt über 114.000 MitarbeiterInnen in über 140 Ländern ist Ernst & Young rund um den Globus auf allen Märkten vertreten und zählt auch in Österreich zu den bedeutendsten Prüfungs- und Beratungsgesellschaften. Das Dienstleistungsprofil umfasst neben Wirtschaftsprüfung und Prüfung und Beratung im Zusammenhang mit Geschäfts-, Technologie- und Betrugsrisiken auch die Bereiche Steuerberatung sowie Transaktionsberatung. Die intensive Beschäftigung mit dem Geschäft unserer Kunden und die daraus resultierende Erfahrung sowie das Branchen-Know-how bilden dabei eine wesentliche Grundlage, gemeinsam innovative Lösungen und Ideen entwickeln und diese erfolgreich umsetzen zu können. Kontakt: Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., A-1220 Wien, Wagramer Straße 19, IZD-Tower, T.: +43/1/211 70-0, Univ.-Prof. Dr. Roman Rohatschek, ernst.young@at.ey.com

» www.ey.com/austria



Grant Thornton

Grant Thornton ist ein führendes internationales Netzwerk unabhängiger Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften, die insbes. in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Corporate Finance und Specialist Services tätig sind. Mit mehr als 110 tätigen Partnerfirmen ist es möglich, unseren Kunden in allen relevanten Regionen, gestützt auf lokale Expertise, ein maßgeschneidertes Service anzubieten, das sich eines wachsenden Zuspruchs erfreut, wie die Wachstumsraten von 12% in 2006 belegen. Die österr. Mitgliedsfirma von Grant Thornton ist seit vielen Jahren in der prüfungs- und beratungsmäßigen Betreuung von Unternehmen unterschiedlicher Größe tätig, zu denen u. a. auch einige der bekanntesten österr. Firmen zählen. Wir bemühen uns, unseren Kunden vor allem auch durch das spezifische Engagement der Partner im Rahmen der fachlichen Kundenbetreuung ein besonderes Service zu bieten. Kontakt: Grant Thornton Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungs-GmbH, Auhofstraße 1/2/10, 1130 Wien, T.: +43/1/914 42 56, WP / StB Univ.-Doz. Dr. Walter Platzer, Managing Partner, E-Mail: office@grantthornton.at

» www.grantthornton.at



KPMG

„Mit Wissen Werte schaffen – für unsere Kunden, Mitarbeiter und die Kapitalmärkte“ – lautet das Mission Statement von KPMG, einer der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften weltweit und in Österreich. KPMG steht für die Gründer der Gruppe – Klynveld, Peat, Marwick und Goerdeler – und bürgt für Qualität, Integrität und Objektivität der erbrachten Prüfungs- und Beratungsleistungen. Das Unternehmen ist weltweit in mehr als 140 Ländern mit 730 Standorten und über 100.000 MitarbeiterInnen vertreten. Österreichweit sind über 1.000 MitarbeiterInnen in den Geschäftsbereichen Prüfung (AUDIT) und Beratung (Steuerberatung, Financial & Risk Advisory Services) in 12 Betriebsstätten tätig. Das Unternehmen bietet von der umfassenden Wirtschaftsprüfung für internationale Großkonzerne bis zur professionellen Steuerberatung für Klein- und Mittelbetriebe ein breites Leistungsspektrum an. Kontakt: KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Porzellangasse 51, 1090 Wien, T.: +43/1/313 32-0, WP / StB Mag. Peter Ertl, Partner, atw@kpmg.at

» www.kpmg.at



PricewaterhouseCoopers

PricewaterhouseCoopers ist die weltweit größte Organisation im Bereich professionelle Dienstleistungen. Gestützt auf das Wissen und die Fähigkeiten von mehr als 142.000 Mitarbeitern in 149 Ländern, schaffen wir Verbindungen, indem wir Dienstleistungen auf der Grundlage von Qualität und Integrität anbieten. PricewaterhouseCoopers bietet ein umfassendes Angebot von Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen für internationale und lokal führende Unternehmen sowie für den öffentlichen Sektor. Die Spezialisierung der 600 MitarbeiterInnen und Mitarbeiter in Österreich auf verschiedene Branchen und Märkte gestattet die spezifische Anpassung der Beratung und Unterstützung an jeden individuellen Kundenwunsch. Die Dienstleistungen umfassen Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Advisory (Wirtschaftsberatung). Dazu zählen: Transaction Services (Corporate Finance), Crisis Management und Performance Improvement. Kontakt: Erdbergstr. 200, A-1030 Wien, T.: +43/1/501 88-0, WP / StB Dr. Aslan Milla, Partner, audit@at.pwc.com

» www.pwc.at

PLATINPARTNER



Hyperion

Hyperion ist der weltweit führende Anbieter von Business-Performance-Management-Software. Über 12.000 Kunden weltweit, darunter 91 der Fortune-100-Unternehmen, setzen auf die Software von Hyperion, um Strategien in Pläne umzusetzen, die Performance zu überwachen und wertvolle Einblicke zur Verbesserung der operativen und der Finanzperformance zu gewinnen. Das Unternehmen verbindet die vollständigste Reihe von Finanzapplikationen mit der führenden Business-Intelligence-Plattform, um Business-Performance-Management-Anwendungen aufzubauen und zu unterstützen. Hyperion arbeitet mit mehr als 600 Partnern zusammen, um innovative und spezialisierte Business-Performance-Management-Lösungen und -Services anzubieten. Kontakt: Hyperion Software Solutions Austria GmbH, Esslinggasse 5, A-1010 Vienna, +43/1/710 41 72 85, +43/1/710 41 72 20 (Fax), austriainfo@hyperion.com

» www.hyperion.com

SILBERPARTNER



act Management Consulting

act Management Consulting GmbH ist der Spezialist zur Optimierung unterstützender Geschäfts-Prozesse (wie z.B.: IT, Finanz- und Rechnungswesen, Organisation). Die Expertise im Finanzbereich umfasst unter anderem Finanzreorganisationen (z.B. Fast Close, Shared Services), Aufbau von Risikomanagementsystemen (z.B.: Sarbanes-Oxley) sowie die Einführung von Controlling-Systemen. In Kooperation mit nationalen und internationalen Partnern unterstützt act MC auch über die Grenzen hinaus – end to end – von der Konzeption bis zur IT-Umsetzung. Zu den Referenzen von act MC zählen Unternehmen/Organisationen wie z.B.: BMF, Daimler-Chrysler, E.ON, Lenzing AG, ORF, Wne, RTL, Telekom Austria, Verbund, Wien Energie. Kontakt: act Management Consulting GmbH, Seilerstätte 18-20, A-1010 Wien, T.: +43/1/2051920, Mag. Werner Kolarik, Mail: office@act-mc.at

» www.act-mc.at



CP CORPORATE PLANNING

Die CP CORPORATE PLANNING AG ist seit 1989 einer der führenden Hersteller von Management-, Informations- und Frühwarnsystemen und erfolgreich auf die Entwicklung und Implementierung leistungsstarker Software für die Unternehmensplanung und -steuerung spezialisiert. Das Produktportfolio besteht aus: CORPORATE PLANNER®, CP-CONS®, STRATEGIC PLANNER®, RISK MANAGER® und dem webbasierten Management-Informationssystem CP-MIS®. Über 2.600 namhafte Unternehmen mit über 15.000 Anwendern aus unterschiedlichen Branchen haben sich bereits im täglichen Einsatz von der Effektivität der Software überzeugt. Neben dem Hauptsitz in Hamburg ist CP seit mehreren Jahren mit einem Competence-Center in Wien vertreten. Kontakt: Darnautg. 13, A-1120 Wien, T.: +43 1 810 29 53, Ing. Mag. (FH) Michael Blazicevic, Sales Manager Österreich, michael.blazicevic@corporate-planning.at

» www.corporate-planning.at

BRONZEPARTNER



Cognos

Cognos, weltweit führender Anbieter von Business Intelligence- und Performance Management-Lösungen. Mit ihren Produkten können Unternehmen ihre finanzielle und betriebswirtschaftliche Leistung planen, nachvollziehen und nachhaltig steuern. Cognos verknüpft Technologien, analytische Anwendungen, Best Practices sowie ein breites Partner-Netzwerk und bietet Kunden damit ein vollständiges Performance Management. Dieses Performance-System von Cognos ist eine offene und anpassungsfähige Lösung, die Kunden Antworten auf Fragen gibt wie: „Wo stehen wir?“, „Warum?“, „Was sollten wir tun?“. Die Software-Lösungen von Cognos befinden sich bei mehr als 23.000 Kunden in mehr als 135 Ländern im Einsatz. Die Cognos Performance Management-Lösungen und -Services sind weltweit auch bei mehr als 3.000 Partnern und Resellern erhältlich. Cognos Austria GmbH hat ihren Sitz in Wien. Im deutschsprachigen Raum beschäftigt das Unternehmen derzeit rund 200 Mitarbeiter.

Kontakt: Favoritenstrasse 7, 1040 Wien, T.: +43/1/5032338-5621, Gerhard Fürsatz, Marketing Manager, gerhard.fuersatz@cognos.com

» www.cognos.com/at



ERFOLG STECKT AN!

Mit über 500 Fachveranstaltungen pro Jahr ist Business Circle Österreichs größtes Konferenzunternehmen. Mehr als 1000 Experten aus führenden Unternehmen und Organisationen stellen als Referenten ihr top-aktuelles Praxiswissen zur Verfügung und veranschaulichen ihre Erfolgsstrategien.

Davon haben im letzten Jahr über 8000 Teilnehmer profitiert – Entscheidungsträger und Spezialisten aus allen Bereichen der Wirtschaft. Und jährlich werden es mehr, denn seit der Gründung im Jahr 1994 wächst unser Unternehmen – weit über dem Branchenschnitt – um rund 20 % pro Jahr. Profitieren auch Sie von dieser Stärke. Lassen Sie sich anstecken von unserem Erfolg!

Wir kümmern uns persönlich um Sie!

Jeder Themenbereich wird von einem unserer langjährigen Partner verantwortet. Diese Kompetenzverteilung garantiert Ihnen Kontinuität und optimale Qualität der Veranstaltungen.



Romy Faist

Gründerin & Partnerin
Bereiche: Recht & Steuern;
Finanzen; Controlling &
Rechnungswesen

„Seit 14 Jahren in der Branche liebe ich mein Netzwerk der besten Köpfe. Dadurch ist es uns möglich, Trends vorzusehen und innovative Themen zur richtigen Zeit anzubieten.“
faist@businesscircle.at



Verena Feilenreiter

Organisation
feilenreiter@businesscircle.at
01/522 58 20-14



Dipl.-Kfm. Heiko Hofmann

Marketing & Sales
hofmann@businesscircle.at
01/522 58 20-30

WERDEN SIE AUSSTELLER DER RECON 2007

Die RECON bietet speziell Software-Häusern eine ideale Plattform zur Präsentation ihrer spezifischen Produkte für das Rechnungswesen / Controlling.

Weitere Informationen:
Dipl.-Kfm. Heiko Hofmann, +43/1/522 58 20-30

MEDIENPARTNER





Dr. Andreas Barckow, Lead IFRS Partner bei Deloitte Deutschland und Leiter des deutschen IFRS Centre of Excellence in Frankfurt am Main. Er ist Mitglied im RIC des DRSC und Vorsitzender der Arbeitsgruppen zu Eigen-/Fremdkapital bei DRSC und EFRAG. Zuvor war er Fachreferent für Bilanzierungsfragen von Finanzinstrumenten bei der DG BANK AG (heute DZ BANK AG).



Dipl.-Kfm. Stefan Krause ist seit 1987 in der BMW AG, seit 2002 als Mitglied des Vorstandes / Finanzen. Seine 20-jährige Karriere bei BMW begann er im Konzerncontrolling, danach war er weltweit (hauptsächlich in Europa und USA) in unterschiedlichen Bereichen und Positionen, u.a. als „Vertriebsleitung Region Europa“ tätig.



StB Mag. Barbara Polster-Grüll ist Geschäftsführerin und Partnerin bei der KPMG Alpen Treuhand GmbH. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Konzernsteuerplanung, internationalen Steuerplanung, der steuerlichen Strukturierung von M&A Transaktionen und Umgründungen und der Konzernfinanzierung.



Dipl.-Kfm. Michael Bender ist seit 2004 im Global Financial Risk Management bei Barclays Capital, der Investment Bank der Barclays Gruppe, tätig. Als Associate Director ist er dort für das Management von Kreditrisiko mit europäischen Firmenkunden zuständig. Zuvor war er in vergleichbarer Funktion bei der Deutsche Bank AG, Frankfurt und London beschäftigt.



Steffen Kuhn hat langjährige Erfahrung im Bereich der Bilanzierung von Financial Instruments und arbeitet in der Grundsatzabteilung Wirtschaftsprüfung Global Financial Instruments der Ernst & Young AG in Stuttgart. Er ist verantwortlich für eine Vielzahl von Global & Regional Priority Accounts in Deutschland. Er ist Autor des deutschsprachigen Standardwerks zur „Rechnungslegung von Financial Instruments nach IFRS - IAS 32, IAS 39 und IFRS 7“.



WP / StB. Mag. Gerhard Prachner, CPA ist Partner bei PricewaterhouseCoopers seit 1993 zuständig für den Bereich Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahen Dienstleistungen, Mitglied der Fachgruppe IFRS beim IWP, Vertreter Österreichs in der FEE, in der Accounting Working und SME /SMP Working Party, Delegierter der EFRAG im IASB SME Advisory Panel.



Thomas Berndorfer ist Bereichsleiter Finanzen bei TGW Transportgeräte GmbH. Seit 2001 ist er kaufmännischer Leiter der TGW Transportgeräte GmbH, zuvor war er 2,5 Jahre Leiter Controlling Kretztechnik AG. Er studierte BWL an der JKU Linz und ist seit insgesamt 15 Jahren im Rechnungswesen und Controlling verschiedener Unternehmen.



Dr. Thomas Leissing ist CFO der Egger Gruppe (europäischer Holzwerkstoffproduzent). Vor dieser Tätigkeit war er Leiter des Corporate Finance der Wienerberger Gruppe und u.a. für die Bereiche Accounting/Controlling/Steuern verantwortlich. Dr. Leissing ist Autor von zahlreichen Fachpublikationen zu den Themen Internationale Rechnungslegung (IAS), Wertorientierte Unternehmensführung und Beteiligungscontrolling.



WP / StB Mag. Andreas Rauter leitet den Bereich Rechnungswesen und Kapitalanlagenverwaltung der UNIOQA-Gruppe. Seine Schwerpunkte liegen in der Internationalen Rechnungslegung und Risikosteuerung von Versicherungsunternehmen. Er leitet die IAS/IFRS-Arbeitsgruppe des Verbandes österreichischer Versicherungsgesellschaften, Mitglied des AFRAC.



Mag. Dr. Michael Eberhartinger, LL.M. ist im Büro des Regierungsbeauftragten für den Kapitalmarkt tätig, davor war er Senior Legal Counsel in der Europäischen Zentralbank und Referent in der Bundessparte Bank+Versicherung der WKÖ. Er ist u.a. Mitglied des Österr. Arbeitskreises für Corporate Governance sowie des Investorenbeirates der Wiener Börse.



Univ. Prof. Dr. Gerwald Mandl ist Vorstand des Instituts für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen an der Universität Graz. Er ist u. a. Leiter der Arbeitsgruppe Unternehmensbewertung im Fachsenat für Betriebswirtschaft und Organisation des Instituts für Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Organisation.



WP / StB. Mag. Gunther Reimoser ist Geschäftsführer und Leiter der Gruppe „Technology and Security Risk Services“ bei Ernst&Young. Mehrere Jahre Erfahrung in der IT- und Wirtschaftsprüfung im In- und Ausland, Projektleiter bei der Einführung und Umsetzung von IT-Governance-Strukturen und IT-Prozessmodellen bei mehreren großen österreichischen und internationalen Konzernen sowie Verantwortlicher bei zahlreichen IT- und Wirtschaftsprüfungen.



WP / StB Mag. Christian Engelbrechtsmüller ist als Director leitender Mitarbeiter im Advisory der KPMG Alpen-Treuhand GmbH in Linz. Er berät schwerpunktmäßig bei der Einführung von IFRS, Treasury und integrierten Planungs-, Reporting- und Konsolidierungsprozessen.



WP / StB Mag. Gerhard Marterbauer ist seit 2001 Partner bei Deloitte. Tätigkeitsschwerpunkte: Beratung / Prüfung von Kredit- und Finanzinstituten (insbes. Leasingbereich) und Industrieunternehmen. Er ist u.a. Mitglied der Arbeitsgruppe „Internationale Rechnungslegungsstandards-IAS/IFRS“ des AFRAC sowie der Arbeitsgruppe für Intern. Rechnungslegung des IWP.



Prof. Dr. Sven Reinecke ist Dozent für Betriebswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen und leitet das Kompetenzzentrum „Marketingplanung und -controlling“ sowie das Forschungsprogramm „Best Practice in Marketing“ am Institut für Marketing und Handel. Forschungs- und Anwendungsschwerpunkte: Marketingcontrolling, Marketingaudit, Strategisches Marketing und Kundenbindung. Autor / Mitherausgeber u.a. von: Marketing Performance Measurement, Best Practice in Marketing, Marketingplanung.



Mag. Werner Fleischer ist seit 1998 Prokurist und Bereichsleiter Konzerncontrolling der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft (Verbundgesellschaft); seit 2005 Vorstandsmitglied des AFRAC. Davor war Mag. Fleischer in mehreren Finanzmanagementfunktionen in internationalen Dienstleistungs- und Industrieunternehmen.



Prof. Mag. Dr. Wolfgang Melchior war Mitglied eines sechsköpfigen Internationalen Expeditionsteams, das auf einer unerforschten Route von der Küste ausgehend in nur 33 Tagen den Südpol erreichte. 900 Kilometer gegen Eis, Sturm und Gletscherspalten. Die Schlitten wurden selbst gezogen. Keine Depots, keine Schlittenhunde, keine technischen Hilfsmittel. Absolut unsupported. Absolut manpower.



WP / StB Univ. Prof. Dr. Roman Rohatschek ist Geschäftsführer bei Ernst & Young; lehrt am Institut für Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung an der JKU, Linz. Mitglied des AFRAC, des Fachsenats für Handelsrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhänder und der Arbeitsgruppen IFRS des IWP.



Mag. Franz Groß ist beim Österreichischen Genossenschaftsverband für die Beratung und Betreuung der Kreditinstitute des Volksbankensektors sowie der Waren-genossenschaften in steuerlichen Angelegenheiten und Fragen des Rechnungswesens verantwortlich. Im Rahmen der Interessenvertretung ist er Mitglied bei den Arbeitsgruppen „Steuern“ und „Rechnungswesen“ der Vereinigung der europäischen Genossenschaftsbanken in Brüssel (EACB).



WP / StB Dr. Aslan Milla seit 5/2006 Präsident des IWP und Steuerberater sowie Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater und seit 1986 als Audit Partner bei PricewaterhouseCoopers. Tätigkeitsschwerpunkte: Prüfung von Jahresabschlüssen und Konzernabschlüssen nach IRL, Beratung bei Einführung eines Konzernberichts-wesens, Betreuung von Börsegängen, EDV Revision.



Univ. Prof. Dr. Utz Schäffer ist Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, an der EUROPEAN BUSINESS SCHOOL (ebs) in Oestrich-Winkel/Wiesbaden. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen in führenden Fachzeitschriften. Co-Autor des Standardwerks „Einführung in das Controlling“ (11. Auflage) und Mitherausgeber der Zeitschrift für Controlling und Management.



WP Mag. Peter Hofbauer ist Leiter des Departments Accounting, Tax & Participations der Bank Austria Creditanstalt. Davor leitete er das Risikocontrolling der BAWAG/P.S.K. Gruppe. Er hat sich seit seiner Tätigkeit als Bankprüfer bei der KPMG intensiv mit den Auswirkungen von Basel II auf Risikocontrolling, Risikosteuerung und Rechnungswesen beschäftigt.



WP / StB Mag. Walter Müller ist Partner bei Deloitte. Tätigkeitsschwerpunkte: Beratung (IFRS und Umstellung auf IFRS) und Prüfung von mittelgroßen und großen börsennotierten Unternehmen; Mitglied diverser Arbeitsgruppen für internationale Rechnungslegung (Kammer der Wirtschaftstreuhänder, IWP, AFRAC).



Erich Schefold ist seit 2001 Mitglied des Vorstandes und Chief Financial Officer der GARDENA AG, Ulm. In dieser Funktion zeichnet er für die Ressorts Finanzen und Controlling, IT sowie für das Personalwesen des Unternehmens verantwortlich. 2002 wurde GARDENA in einem Management-Buy-Out von der Private-Equity-Gesellschaft Industri Kapital übernommen.



StB Mag. Jürgen Jakopovic ist seit 2005 bei MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik AG & CO KG in Graz tätig, seit 2007 als Leiter des Rechnungswesens. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit betraf die Umsetzung der Anforderungen des Sarbanes-Oxley Acts im Finanzbereich. Davor war Mag. Jakopovic mehrere Jahre bei Deloitte sowie als Beteiligungscontroller bei einem österreichischen Maschinenbauunternehmen für die Integration von ausländischen Tochtergesellschaften verantwortlich.



WP / StB Mag. Michael Mayer, CPA ist Senior Manager der KPMG Austria, CEMS Master (Community of European Management Schools, Rotterdam, Oktober 1993); Tätigkeitsschwerpunkte: Prüfung (Einzel- und Konzernabschlüsse), Industrieunternehmen (Telekom-, Elektronik-, Automobilbranche), Internationales Reporting (IAS /IFRS , US-GAAP), Unternehmensberatung.



Carl Gustav van der Linden leitet Hyperion Software Solutions Österreich. Bis Juli 2006 betreute er für Hyperion den Bereich Business Performance Management Software globale Kunden in Deutschland. Davor war er u.a. Business Unit Leiter bei Siemens in Italien und Hauptabteilungsleiter bei Siemens in München im Bereich Software. Herr van der Linden ist außerdem Vize-Präsident der Schwedischen Handelskammer in Österreich.



Mag. Rainer Jentys ist seit 2001 Leiter Controlling der Henkel CEE Wien, davor: Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien, Berufseinstieg im Controlling der Henkel Central Eastern Europe, Finance & Administration Manager bei Chemolux SARL, Luxemburg.



Mag. Dipl.-Ing. Robert Ottel, MBA ist seit 1997 in verschiedenen leitenden Funktionen und Sparten der voestalpine AG tätig, seit 10/2005 ist er Mitglied des Vorstandes, CFO der voestalpine AG.



Univ. Prof. Dr. Alfred Wagenhofer ist Vorstand des Instituts für Controlling und Unternehmensführung und Leiter des Center for Accounting Research der Universität Graz. Er ist Autor mehrerer Bücher und zahlreicher Aufsätze im Bereich der internationalen Rechnungslegung. Er ist Mitglied des AFRAC und Vorsitzender deren Arbeitsgruppe IFRS, Mitglied des Financial Reporting Standards Committee der European Accounting Association sowie Vice President-International der American Accounting Association.



WP / StB Mag. Erich Kandler, CPA ist Geschäftsführer und Partner bei Deloitte und Mitglied des Vorstands im Sparkassen-Prüfungsverband. Tätigkeitsschwerpunkte bei Deloitte: Durchführung internationaler Prüfungen, Betreuung von Klienten in rechtlichen, steuerlichen und organisatorischen Fragen mit den Schwerpunkten banknahe Sonderfinanzierungen und Akquisitionenprojekte, Umgründungen, Due Diligence Review, internationale Aktienemissionen.



Dr. Michael Paul ist Geschäftsführer der paul und collegen consulting GmbH in Wien und Berlin. Er beschäftigt sich mit strategischen Neuausrichtungen, Umstrukturierungen und Sanierungen, wobei einer der wichtigsten Hebel meist die Umsetzung neuer Vertriebsprozesse ist. Lehraufträge zu diesen Themen in Berlin, Wien und St. Gallen.



WP / StB Dr. Heike Wieland-Blöse ist Geschäftsführerin bei der Warth & Klein GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf (Grant Thornton Deutschland). Ihr Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Bereich Corporate Finance, insb. Unternehmensbewertungen. Daneben ist sie als Lehrbeauftragte an der Universität Bonn tätig.



Mag. Werner Kolarik ist Partner und Leiter des Bereichs Rechnungswesen und Controlling bei act Management Consulting GmbH. Beratungsschwerpunkte: Strategische und organisatorische Neuausrichtungen im Finanz- und Rechnungswesen, Einführung und Optimierung von Shared Service Organisationen, Aufbau von Risikomanagementsystemen sowie die Unterstützung bei Post-Merger Integrationen.



Dr. Stephan Peroutka ist seit 11/2006 Leiter der Abteilung Controlling und Kostenrechnung der Wienstrom GmbH. Davor war er 5 Jahre lang Leiter der Abteilung Tarife der Regulierungsbehörde Energie-Control und hat dort die Netztarifprüfungen Strom und Gas sowie das Anreizregulierungssystem erfolgreich umgesetzt. Zuvor war er im Rechnungswesen der EVN AG sowie als Steuerberater tätig.



WP / StB Mag. Felix Wirth ist Partner und Geschäftsführer von PricewaterhouseCoopers Österreich, stv. Leiter des Bereiches „Advisory“. Tätigkeitsschwerpunkte: Prüfung und Beratung von Unternehmen, insb. im Bereich M&A und Unternehmensbewertung. Als Mitglied im Fachsenat für Betriebswirtschaft und Organisation der Kammer der Wirtschaftstreuhänder war er maßgeblich an der Neufassung des Fachgutachtens zur Unternehmensbewertung beteiligt.



Mag. Anneliese Kolienz ist Fachvorstand am Finanzamt Wien 1/23 (vormals Finanzamt für Körperschaften). Sie hat maßgeblich an der Entstehung der Körperschaftsteuer- und Umgründungssteuerrichtlinien mitgearbeitet.



WP / StB Univ. Doz. Dr. Walter Platzer ist seit 1986 Partner bei Grant Thornton. Tätigkeitsschwerpunkte: Beratung börsennotierter bzw. international tätiger Unternehmensgruppen. Zudem ist er für M&A, Umstrukturierungen sowie internationale Beziehungen zuständig. Dr. Platzer ist Dozent an der WU Wien und Autor diverser Fachbücher aus dem Bereich Rechnungswesen.

BUSINESS CIRCLE

Konferenzen und Seminare

**ERFOLG
STECKT
AN!**

FAX 01/ 522 58 20 - 18

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung immer den Anmeldecode an: ST 4505 REF

Telefonische Auskünfte: 01/522 58 20-14, Verena Feilenreiter

E-Mail: anmeldung@businesscircle.at

Post: Business Circle, Andreasgasse 6, A-1070 Wien

Ihre Anmeldung wird binnen 5 Tagen per Telefax bestätigt.

1. TEILNEHMER/IN

RECON 2007, 10./11. Mai 2007

Vor- und Zuname, Titel

Ich bin IWP-Mitglied

Beruf, Funktion

E-Mail

Tel, Fax

Firma, Branche

Ansprechpartner im Sekretariat

Mitarbeiterzahl bis 20 21-50 51-100 101-300 über 300

Adresse

Firmenmäßige Zeichnung/Datum

Ich bestelle die **schriftliche Dokumentation** (EUR 210,- exkl. MWSt.)

Informieren Sie mich künftig über **aktuelle Konferenzen** zu:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Banken & Versicherungen | <input type="checkbox"/> Personal |
| <input type="checkbox"/> Bau & Immobilien | <input type="checkbox"/> Finanzen, Controlling & RW |
| <input type="checkbox"/> Pharma & Gesundheit | <input type="checkbox"/> Einkauf & Logistik |
| <input type="checkbox"/> Führung, Strategie & Neue Märkte | <input type="checkbox"/> Marketing, Sales & PR |
| <input type="checkbox"/> IT & Telekom | <input type="checkbox"/> Produktion & Industrie |
| <input type="checkbox"/> Vergabe & Öffentlicher Sektor | <input type="checkbox"/> Recht & Steuern |
| <input type="checkbox"/> CONEX | <input type="checkbox"/> Secretary ACADEMY |
| <input type="checkbox"/> Besonders schnell per E-Mail-Service | |

2. TEILNEHMER/IN

RECON 2007, 10./11. Mai 2007

Vor- und Zuname, Titel

Ich bin IWP-Mitglied

Beruf, Funktion

E-Mail

Tel, Fax

VERANSTALTUNGSDATUM

Donnerstag, 10. Mai 2007, Teilnehmerregistrierung ab 8.00 Uhr, **Vorträge von 9.30 bis 18.00 Uhr** mit anschließendem Abendessen und RECON-Party
Freitag, 11. Mai 2007, Vorträge von 9.00 bis 15.45 Uhr

TEILNAHMEKOSTEN

Die Teilnahmekosten (zzgl. 20 % MWSt.) für die RECON 2007 betragen pro Person EUR 1.490,-

Im Konferenzbeitrag enthalten: Dokumentation, **Mittagessen** an den Konferenztagen, Erfrischungsgetränke und Pausenimbisse während der Fachkonferenz.
Außerdem enthalten sind: Empfang und **Abendessen am 10. Mai 2007**
Nicht enthalten sind: Übernachtungskosten, **Getränke außerhalb der Konferenz** und **außerhalb der gemeinsamen Mittag- und Abendessen**

FRÜHBUCHERBONUS

Wir bedanken uns bei Frühbuchern mit folgenden Rabatten:

Bei Buchung und Zahlung der RECON 2007 bis zum 31. Jänner 2007 erhalten Sie den Frühbucherbonus von **EUR 150,-**
10. März 2007 erhalten Sie den Frühbucherbonus von **EUR 100,-**
11. April 2007 erhalten Sie den Frühbucherbonus von **EUR 50,-**

Sie erhalten **umgehend nach Anmeldung** eine Rechnung mit Zahlschein. Die Einzahlung muss so erfolgen, dass die Zahlung **spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung** auf unserem Konto einlangt. Andernfalls bringen Sie bitte die **Zahlungsbestätigung am Veranstaltungstag** mit. Ermäßigungen sind nicht addierbar.

Rücktritt: Sie erhalten **umgehend** den bereits eingezahlten Beitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr über **EUR 80,- zurück** (bitte **übermitteln Sie uns die Kopie des Überweisungsscheines**). Diese Vereinbarung gilt dann, wenn Ihre **schriftliche Stornierung bis 2 Wochen vor Veranstaltungstermin** eingelangt ist. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers wird der gesamte Beitrag fällig. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers willkommen und ohne Zusatzkosten möglich.

VERANSTALTUNGSORT



Loipersdorf Spa & Conference Hotel

www.loipersdorfhotel.com

A-8282 Loipersdorf 219

Tel: +43 (0)3382 20000-7009

Fax: +43 (0)3382 20000 81

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Welzig, Convention Manager

thomas.welzig@loipersdorfhotel.com



Zimmerreservierung

Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Loipersdorf Spa & Conference Hotel vor und buchen Sie mit dem Reservierungscode „RECON 2007“
Zimmerpreise inkl. Buffetfrühstück
Einzelzimmer: 115,- EUR pro Person/Tag
Doppelzimmer: 135,- EUR pro Zimmer/Tag (EUR 67,5 EUR p.P.)

